



Fusch
Großglockner



**Aktuelles und
Wissenswertes
aus der Gemeinde**

Gemeindeinformationen



**Wir wünschen einen schönen Sommer, erlebnisreiche Ferien,
einen erholsamen Urlaub, eine gute Saison!**



VORWORT

des Bürgermeisters:

Liebe Fuscherinnen!
Liebe Fuscher!

Die Natur hat uns in den vergangenen Wochen wiederum unsere Grenzen aufgezeigt. Wir müssen wahrscheinlich wieder mehr mit ihr als gegen sie leben, weil wir auch technisch nicht alles in den Griff bekommen können. Es gibt nun einmal Flächen, die sich nicht für eine Bebauung eignen. Dazu gibt es die verschiedenen Zonen. Auch wenn es manchmal schwer zu akzeptieren ist, dürfen viele Flächen nicht zur Bebauung frei gegeben werden. Eine totale Sicherheit wird es nie geben, jedoch eine möglichst große. In unserer Gemeinde gibt es nicht viele solche Grundstücke.

Daher ist es erfreulich, dass sich die Geschwister Hofer und die Grundbesitzer im Bereich Fuscherhof, zwischen Tankstelle und Haus Andrea, mit der Aufschließung ihrer Grundstücke zu Bauflächen beschäftigen. Seitens der Gemeinde ist diese Entwicklung aus raumordnerischer Sicht sehr zu begrüßen und ich unterstütze dies sehr. Nach dem Schusterfeld wäre das eine weitere Bebauung in zentraler Lage. Es verhindert eine Zersiedelung und der Baulandbedarf wäre auf viele Jahre gegeben. Außer den bereits ausgewiesenen Baulandlücken werden dann kaum oder gar keine weiteren Bauflächen ausgewiesen werden. Wir werden aber einer Umwidmung auch nur dann zustimmen, wenn 50% der Fläche zum ortsüblichen Preis für Einheimische verkauft wird. Der Rest kann auf dem freien Markt nach Angebot und Nachfrage veräußert werden. Das ist ein fairer Weg und kommt auch den Einheimischen entgegen. Dementsprechende Informationen ergehen rechtzeitig.

Wir blicken auf 2 besondere Ereignisse zurück:

- Eröffnung des Multihauses.
- Katastrophe mit Hochwasser und Murenabgängen.

Beide Ereignisse, auch wenn sie sehr verschieden sind, haben Gemeinsamkeiten:

Es braucht Menschen, die sich gemeinsam und ehrenamtlich einsetzen. Allen, die irgendwie und irgendwann dabei waren und mitgeholfen haben, danke ich aufrichtig und herzlich. Gott sei Dank gibt es noch viele Menschen, die bereit sind, dem Nächsten zu helfen. Egoisten gibt es genug!

Mit dem Multihaus wurde eine Unterkunft für mehrere Institutionen und Vereine geschaffen. Es bietet eine zeitgemäße Ausstattung mit genug Platzangebot. Möge es die Arbeit dieser ehrenamtlich im Einsatz stehenden Frauen und Männer erleichtern und neuen Schwung und Begeisterung auslösen.

Die Fuscherinnen und Fuscher haben wieder einmal gezeigt, dass sie zusammenhelfen, und, dass sie gemeinsam feiern können. Das zeichnet unsere Dorfgemeinschaft aus und ist auch Lebensqualität.

Nun gilt es, wieder in die Zukunft zu schauen. Diese gehört der nächsten Generation, ihren Ideen und Vorstellungen. Ich bin überzeugt, dass diese nächste Generation beste Arbeit leisten und unsere Gemeinde gut führen und weiter entwickeln wird. Bis zu diesem baldigen Zeitpunkt werde ich mich, so wie bisher, nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Kraft für Fusch mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen
euer Bürgermeister



des Vizebürgermeisters:

Liebe Fuscherinnen und Fuscher!

Endlich wieder Sommer – Ferien und Badezeit, wen lockt es da bei strahlendem Sonnenschein nicht, in unsere schöne Bergwelt zu wandern oder einfach nur ins Schwimmbad, um sich etwas abzukühlen und den Tag zu genießen.

Der Höhepunkt dieses Jahres war bestimmt die Einweihung unseres Multihauses. Mit dem Bau wurde in unserer Gemeinde ein Ort geschaffen, in dem die Fuscher, die jedes Jahr viele Stunden ihrer Freizeit für ein sicheres, schönes und geselliges Leben investieren, endlich genug Platz haben.

Die letzten Jahre haben gezeigt, es muss etwas Neues, Größeres und Moderneres her, um den Ansprüchen der heutigen Zeit gerecht zu werden. In den letzten Jahren wurde viel Zeit in die Planung, in den Bau und besonders in die funktionelle Einrichtung unseres Multihauses gesteckt.

Es hat sich gelohnt.

Die vielen ausführenden Firmen haben wirklich gute Arbeit geleistet und all unsere Wünsche erfüllt.

Dieses Haus setzt auch ein starkes positives Zeichen für die Zukunft und Entwicklung unserer Gemeinde.

Neben den feierlichen Höhepunkten gilt es aber auch Danke zu sagen:

An all jene, die Stunden über Stunden in die Fertigstellung dieses Hauses investiert haben, aber auch besonders an jene, die beim letzten Unwetter alles gegeben haben, um den Nächsten zu schützen sowie zu helfen, damit größere Gefahren und Schäden abgewendet werden konnten. Dafür gilt höchste Anerkennung allen freiwilligen Helfern aus der Bevölkerung und besonders den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden - DANKE!!!

Es wird viel über Zusammenhalt und Miteinander, vor allem in der ländlichen Region geredet und geschrieben, diese haben bei uns wohl einen sehr hohen Stellenwert, der gelebt wird, um die Identität und Eigenständigkeit der Gemeinde zu bewahren.

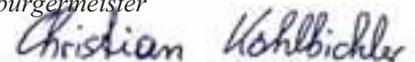
Ein weiteres Thema, die Landespolitik, welche sich interessant zusammengestellt hat: Schwarz, Grün, Gelb – nicht nur farblich, sondern auch politisch ein bunter Mix.

Um keinen Schiffbruch zu erleiden, muss sich die Koalition einen sanften Mittelweg zwischen Wirtschaft und Umwelt bahnen, keine leichte Aufgabe. Dennoch sprüht die Regierung vor Optimismus und sieht sich als sehr bürgernahe; man kann gespannt sein.

Ich persönlich erwarte mir von der Regierung doch einiges. Es ist bestimmt eine große Herausforderung, aber auch eine neue Chance für alle. Es gilt, wie es auch in den Gemeinden wichtig und vorrangig ist, politische Eitelkeiten zu überwinden, um gemeinsam weiter zu kommen. Auch die übrigen im Landtag agierenden Parteien sollten über ihren Schatten springen und nicht vergessen, sich weiterhin aktiv einzubringen und die neue Regierung auch als neue Chance für sich betrachten.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer!

Euer Vizebürgermeister



Harry Moore

Harry Moore, seit einigen Jahren wohnhaft in Fusch, hat den Ausbildungslehrgang zum Tanzleiter erfolgreich



abgeschlossen. Der Bundesverband Seniorentanz Österreich hat ihm daher das Zertifikat „Tanzleiter STÖ Tanzen ab der Lebensmitte“ verliehen. Wir gratulieren! Harry Moore hält regelmäßig Tanzstunden in der Turnhalle in Fusch (jeden Dienstag um 19.00 Uhr im Turnsaal der VS Fusch) – jede(r) Frau (Mann) ist herzlich willkommen. Auch Bruckerinnen und Brucker nehmen daran teil. Näheres ist beim Tanzleiter Harry unter 0650/8151743 zu erfragen.

Lechner Florian

Neue Turbo-Kraft für alte Wallack-Fräsen: Vier Abend-schüler der HTL Salzburg-Itzling – Prof. Gerhard Schwaiger mit Mathias Greul, Gerhard Putz, Michael Kocher und dem Fuscher Florian Lechner haben gemeinsam mit der GROHAG der alten Fräse eine neue Kraft eingehaucht. Statt 3 Motoren mit je 125 PS nun einmal 400-PS-Turbopower. Wir gratulieren zu diesem innovativen Werk und freuen uns, dass wieder einmal ein junger Fuscher mitgewirkt hat.



Krone vom 22.06.13

Zur bestandenen Reifeprüfung (Matura) gratulieren wir recht herzlich:

Reitstätter Simone

mit gutem Erfolg; Handelsakademie Zell am See
Freiberger Thomas

mit ausgezeichnetem Erfolg; Höhere Technische Lehranstalt/Mechatr.

Madreiter Lisa Marie

mit ausgezeichnetem Erfolg; Musisches Gymnasium Salzburg

Wir gratulieren

Nicole Scherer

Nicole hat die letzten 3 Jahre in Lüneburg an der Leuphana Universität studiert. Im März hat sie nun im Major Angewandte Kulturwissenschaften und Minor Digitale Medien ihre Bachelor Arbeit (Note 1,0) abgeschlossen. Demnächst plant sie, nach Berlin zu ziehen, wo sie entweder noch ein Masterstudium antritt, oder gleich in die Berufswelt einsteigt.



Michael Griebner – Dipl. Ing.

Einige Eckdaten zum Werdegang:

- 2004 Matura HTL Saalfelden, Ausb. Tiefbau
- 2004 - 2005 Wehrdienst, Saalfelden
- 2005 - 2009 Bachelorstudium Bauingenieurwesen, TU Wien
- 2009 - 2010 Auslandsjahr an der Techn. Uni in Valencia, Spanien
- 2009 - 2013 Masterstudium „Konstruktiver Ingenieurbau“, TU Wien
- seit 2010 Teilzeitanstellung in einem Ingenieurbüro
- April 2013 Diplomprüfung mit Erfolg bestanden
- Seit Mai 2013 Tragwerksplaner im gleichen Ingenieurbüro (Bearbeitung internationaler Projekte vorwiegend im Stahlbau; Brücken, Industrieanlagen)



Diamantene Hochzeit

Mathilde und Ingomar Knoll

Am 11. April 1953 gaben sie einander das Jawort. Bürgermeister Leo Madreiter und Vizebürgermeister Christian Köhlbichler stellten sich als Gratulanten zu diesem 60jährigen Hochzeitsjubiläum ein. Wir gratulieren sehr herzlich dazu und wünschen noch viele gemeinsame Jahre!



Wir gratulieren gerne zu besonderen Leistungen, wenn sie uns bekannt sind. Daher bitte melden!

Kinder haben viel Phantasie.
 Passkontrollore nicht.
Kein Urlaub ohne Kinderpass.



Eine Initiative von Außenministerium und Innenministerium

Wenn Sie mit Ihren Kindern auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist verpflichtend! **Die Eintragung bei den Eltern reicht nicht mehr.** Auch dann, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles sicher passt.

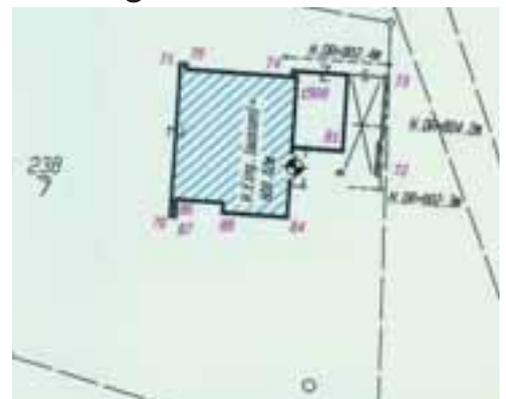
www.passkontrolle.at

Ergebnisse der Landtagswahl am 05.05.2013 in Fusch an der Großglocknerstraße:

	Stimm berechnigte	Abgeg. Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	BZÖ	Stronach	Piraten
2004	553	459	10	449	200	174	48	27	X	X	X
2009		447	7	440	188	147	62	19	24	X	X
				100%	42,73%	33,41%	14,09%	4,32%	5,45%		
2013	527	411	22	389	131	73	97	50	X	34	4
				100%	33,68%	18,77%	24,94%	12,85%		8,74%	1,03%
Vergleich 2009 und 2013				+ / -	-9,05%	-14,64%	+10,84%	+8,54%	-5,45%	+8,74%	+1,03%

Bauten – Vollendungsanzeigen, Einmessverpflichtung

Wir verweisen darauf, dass jeder Bau mit einer Vollendungsanzeige abgeschlossen werden muss. Das Formular für diese Vollendungsanzeige ist jedem Bauwerber mit dem Baubescheid zugestellt worden und gibt es nachträglich auch auf dem Gemeindeamt. Einige nicht angezeigte vollendete Bauten liegen bereits viele Jahre zurück. Wir ersuchen dringend um diese Vollendungsanzeigen. Das gleiche gilt für die Einmessverpflichtungen. Die am Gemeindeamt angemeldeten Einmessungen werden bis Jahresende durchgeführt – das ist jedoch nur eine Angebot, jeder kann dieser Einmessverpflichtung selbst nachkommen und ein Vermessungsbüro beauftragen.



Papiercontainer

Es sind im Gemeindegebiet viele Papiercontainer aufgestellt. Größere Container gibt es im Bauhof, beim Haus Z 140 und vor dem Gemeindeamt. Besonders der Container im Bauhof ist oftmals sehr voll und quillt fast über. Wenn dies der Fall ist, verwendet auch die anderen Papiercontainer. Es können wirklich alle Papiercontainer, gleich an welchem Standort, von allen Fuschnerinnen und Fuschern benützt werden.

Homepage der Gemeinde

Wir wissen, die Homepage der Gemeinde ist in mehreren Bereichen nicht auf dem aktuellen Stand. Wir sind beim Erstellen einer, neuen, aktuellen und modernen Website. Habt noch ein wenig Geduld. Eine solche Umstellung erfordert seine Zeit. Immerhin soll sie dann den gewünschten Anforderungen entsprechen, die gewünschten Informationen enthalten und auch eine modernen Kommunikation zwischen Bürgerinnen bzw. Bürgern und dem Gemeindeamt, der Verwaltung und den Verantwortlichen ermöglichen.

Züchtererfolg

Mit der **63. Pinzgauer Züchtertagung** fand der Auftakt zum **jährlichen Highlight der Pinzgauer** in Maishofen statt. ARGE-Obmann Christian Dullnigg zeigte sich erfreut über das große Interesse der Züchterschaft. Er bekräftigte das Bemühen um eine positive Weiterentwicklung in der Pinzgauer Rinderzucht und überreichte den **Züchtern eines positiven Vererbers** eine Ehrenurkunde, darunter auch **Ernst Wallner, Unterkrämer, Fusch/Glstr.** für den Spitzenstier **FASAN** aus der erfolgreichen und in der Pinzgauerzucht bekannten Liabin-Linie.



Züchtern, die mit Einsatz und Bereitschaft an der positiven Weiterentwicklung der Pinzgauer-Zucht mitarbeiten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wir wünschen weiterhin viel Freude und Motivation an der täglichen Arbeit und hoffen, dass diese auch zukünftig entsprechend gewürdigt und entlohnt wird, sagte **Pinzgauer-Weltpräsident Labg. Hans Scharfetter**, der den Landwirten seine Unterstützung zugesichert hat!! Die Vermarktung der hochwertigen Pinzgauer Milchkuhe zeigt auch weiter über die Versteigerung in Maishofen einen zufriedenstellenden Verlauf, wengleich doch immer mehr die gute Qualität der Milchkuhe an Nachfrage zunimmt! So sei auch in diesem Zusammenhang nochmals **Ernst Wallner, Unterkrämer, Fusch/Glstr.** zu erwähnen, der bei der Versteigerung im Mai für seine sehr edle u. leistungsbetonte reine Pinzgauerkuh



auch aus der Liabin-Linie den Tageshöchstpreis in Ihrer Gruppe erzielen konnte! ((Quelle Zuchtinfo RZV Sbg)

Wir gratulieren herzlich!

Freie Sicht erschneiden

Durch Bäume und Sträucher, die in Straßen oder auf Geh- und Radwege ragen, kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Dieser „Wildwuchs“ verschlechtert die Sichtbeziehungen unter den Verkehrsteilnehmenden. Auch „verwachsene“ Verkehrszeichen können nicht oder schlecht wahrgenommen werden.

- **Platz für Fußgehende und Radfahrende schafft Sicherheit**
- **Ausästen von Bäumen und Hecken bis zur Grundgrenze**

Äste von Bäumen und Hecken, die in die Straße hineinragen, müssen bis zur Grundgrenze zurückgeschnitten werden. Der Grundstücksbesitzer ist verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze wegen hereinhängender Äste zu Unfällen oder Beschädigungen kommt.

- **Hauseigentümer sind zum Rückschnitt verpflichtet**
- **Freie Sicht auf Verkehrszeichen**

Die meisten Informationen im Verkehr werden über das Auge aufgenommen. Verkehrsteilnehmende können nur darauf reagieren, was sie wahrnehmen: Verkehrszeichen, die verdeckt sind, können nicht beachtet werden. Deshalb ist es wichtig, dass Bäume und Sträucher schon dann zurück geschnitten werden, wenn auch nur ein Teil des Verkehrszeichens verwachsen ist.



Mag. Ursula Hemetsberger

Dauerproblem: Hunde

Der Isidor Griebner Park wird von Georg Pletzer



bestens betreut. Leider müssen wir feststellen, dass vermehrt einige Hundebesitzer im gesamten Gemeindegebiet nicht auf ihre Hunde schauen. Hundekot liegt allorts, Blumen werden von den Hunden ausgegraben usw. Dabei gibt es Gassisets, Anmeldepflicht und Leinenpflicht für Hunde.

Wir ersuchen die Hundebesitzer, auf ihre Lieblinge dementsprechend zu schauen!



Sicherheitsabend

Es war ein sehr interessanter Abend. Wenn auch über 30 Personen daran teilnahmen, hätte er sich einen besseren Besuch verdient. Neben den Hinweisen über Sicherheitsschlösser, Fenstersicherungen usw. waren ein besonderes Thema die Bettler, die in letzter Zeit auch bei uns immer häufiger auftreten. Lasst keine Bettler in das Haus, gebt ihnen nichts und verständigt die Polizei, weil das sehr oft gesuchte Banden sind.



Neu: e-Gästemeldewesen

Seit kurzem wurde das elektronische Gästemeldewesen in der Gemeinde Fusch eingeführt.

Die An- und Abmeldungen werden entweder über eine Internetseite gehandhabt oder, wenn eingesetzt, über eine Hotelsoftware.

Einige Beherbergungsbetriebe in Fusch nutzen das e-Gästemeldewesen schon sehr intensiv und haben die großen Vorteile der digitalen Meldungen entdeckt.

Wichtiger Hinweis:

Das e-Gästemeldewesen kann nicht nur von den „großen“ Betrieben genutzt werden. Die Nutzung über das Internet ist kostenlos und ersetzt die Gästemeldeblöcke. Fragen zu diesem Thema werden im Gemeindeamt beantwortet: Tel. 525 oder meldeamt.fusch@salzburg.at.

Wintersaison 2012/13

Nächtigungen Winter 2012/13				
	2011/12	2012/13	+ / -	%
November	1.674	663	-1.011	-60,39
Dezember	10.134	10.986	852	8,41
Jänner	21.935	18.951	-2.984	-13,60
Februar	24.213	23.780	-433	-1,79
März	14.364	19.068	4.704	32,75
April	7.710	4.917	-2.793	-36,23
Summe	80.030	78.365	-1.665	-2,08

Leider ein kleines Minus, trotzdem noch zufriedenstellend.

Wahl zum Nationalrat

Sonntag, 29.09.2013

Wahlzeit: 7.30 – 15.00 Uhr

Wahllokal: **Gemeindeamt Fusch**

Wahlberechtigt (aktives Wahlrecht) sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Stichtag: **9. Juli 2013**

Nach diesem Stichtag orientieren sich bestimmte Fristen, wie die Bestellung der Sprengelwahlleiter und –leiterinnen, die Konstituierung der Wahlbehörden, die Auflegung des Wählerverzeichnisses zur öffentlichen Einsicht und die Einbringung von Wahlvorschlägen. Die Landeswahlvorschläge sind spätestens am 2. August, die Bundeslisten spätestens am 12. August im Innenministerium einzureichen. Wer sich zur Wahl stellt (passives Wahlrecht), muss am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Wahlkarten:

Können ab 30. August nach Vorliegen der entsprechenden Drucksorten bis 27. September, 12.00 Uhr beantragt und ausgestellt werden.

Nähere INFOS ergehen noch rechtzeitig!

Bad Fuscher Straße

Die Straße nach Bad Fusch wurde durch die Unwetter allgemein und besonders im Abschnitt nach der Hohen Brücke sehr stark beschädigt. Nach einer raschen provisorischen Instandsetzung erfolgt im Spätsommer und Herbst des heurigen Jahres die Sanierung und der Ausbau wie im unteren Teil der Straße bis zur Reiterbergalm.

Wanderwege

Leider wurden auch verschiedene Wanderwege vermutet, einige Stege und Brücken vom Hochwasser weggerissen. An der Behebung der Schäden wird rasch gearbeitet und die Wanderwege werden so bald wie möglich wieder frei gegeben.



Der **2. Juni 2013** hatte es in sich. Fast jeder Graben lieferte Geröll und Schlamm, Muren gingen nieder, Brücken verklebten, Wasser und Schlamm bahnten sich ihren eigenen Weg. Und trotz der vielen Schäden, besonders im landwirtschaftlichen Bereich, müssen wir feststellen, dass wir noch mit „einem blauen Auge“ davongekommen sind, während andere Gegenden und Gemeinden Menschenleben zu beklagen hatten, Häuser zerstört wurden und tagelang unter Wasser standen.

Wir können auch feststellen, dass die Verbauungsmaßnahmen ihre Berechtigung haben. Niemand wird wohl an der Notwendigkeit des Schutzzaunes zweifeln, ohne Aufweitung der Fuscher Ache wäre der Grubergraben wohl über die Glocknerstraße durch das ganze Dorf geronnen, weil es ihn herausgeworfen hätte. Die verschiedensten Sperren haben das Geschiebe zurückgehalten und Schlimmeres verhindert. Dank gebührt allen Einsatzkräften, besonders unserer Feuerwehr und den vielen freiwilligen Helfern.

Der Katastropheneinsatzstab des Pinzgaues hat gute Arbeit geleistet. Die WLV unter Leitung von DI Neumayr Gebhard führte am 3.6.2013 eine Befliegung unseres Gemeindegebietes durch. Unser Bürgermeister war dabei. Daraufhin übernahm die WLV den Katastropheneinsatz in unserem Tal. Nach und nach wurden die Katastrophenfälle als Ersteinsatz mit direkter Förderung abgearbeitet. Dafür gilt den Verantwortlichen der WLV und allen Firmen herzlicher Dank. Auch das Bundesheer hat gute Arbeit geleistet. Besonderer Dank gilt unseren beiden Fuscher Firmen Laschalt und Schernthaner. Uns ist klar, dass für jeden sein eigener Schaden der wichtigste und größte ist, trotzdem müssen wir um Verständnis bitten, dass die Aufarbeitung nur nach und nach erfolgen konnte. Gleich nach der Katastrophe waren weder Maschinen noch Personen, die diese bedienen konnten, in ausreichendem Maße zur Verfügung.

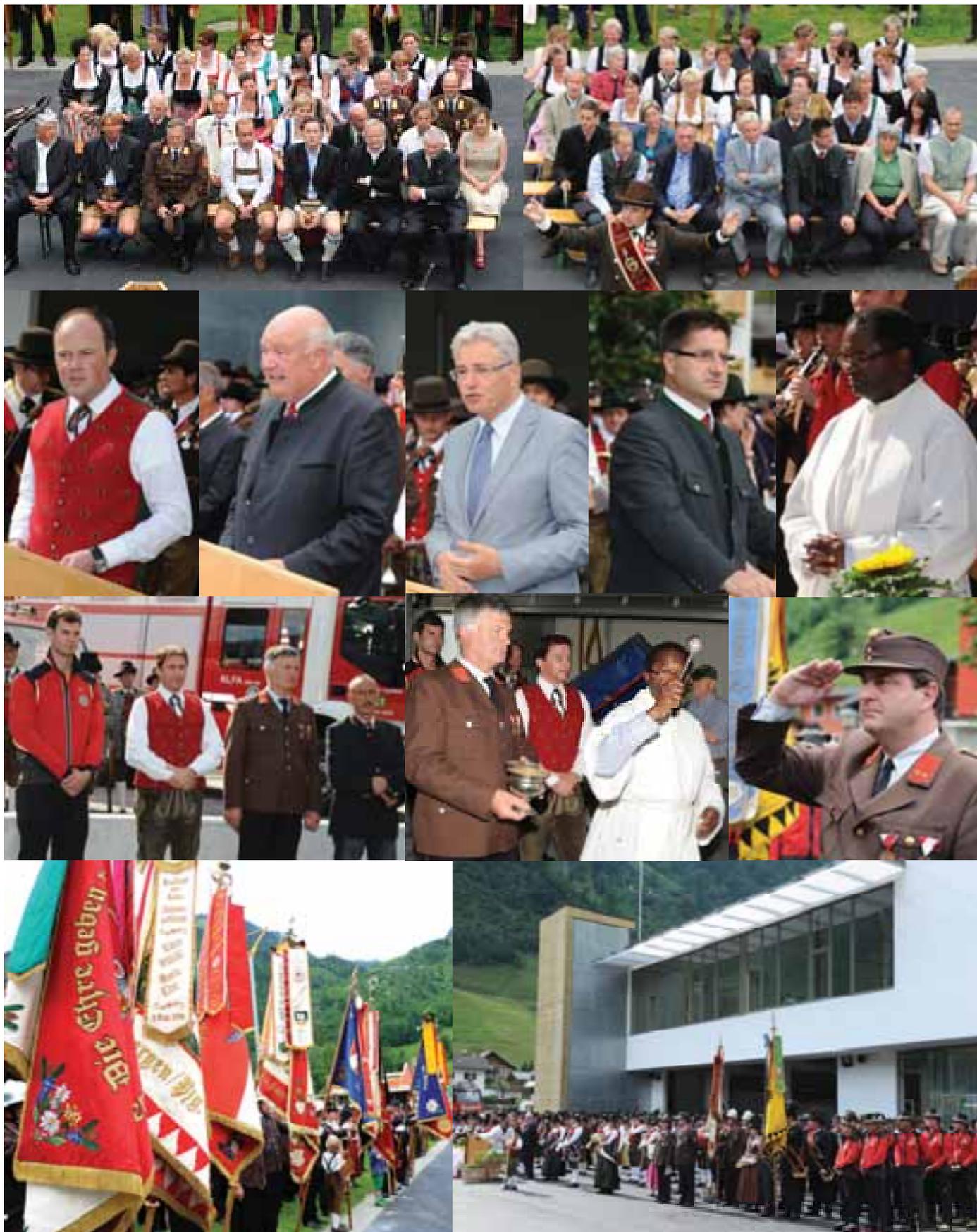
Die größten Zweifler werden nun wohl auch für die Schaffung einer Talgenossenschaft sein und wir werden sie gemeinsam umsetzen müssen und nicht weiter zuwarten, bis wir sie das nächste Mal bräuchten. Das wird eine vordringliche Aufgabe für die nächste Zeit sein.



Eröffnung Multihaus



Es war ein schönes Fest



Inh. Christine Pichler, 5671 Bruck ad. Glstr; Raiffeisenstraße 25
 Tel. 06545 / 7064; info@foto-christine.at ; www.foto-christine.at
 Fotos von der Eröffnung des Mulithauses können betrachtet werden unter:
www.foto-christine.at ► Foto Galerie ► Aktuell ► Einweihung Multihaus Fusch;
 Gewünschte Fotos können bei Foto Christine bestellt werden!





Freiwillige Feuerwehr
5672 Fusch an der Glocknerstraße



Endlich Platz!

Nach über 50 Jahren war unsere bisherige Feuerwehrzeugstätte nicht nur viel zu klein geworden, sondern auch die Ausstattung nicht mehr zeitgerecht. Die Garagen waren zu niedrig für unser Rüstlöschfahrzeug und wir mussten dieses im Einsatzfall erst aus einer Nebengarage holen. Doch im Herbst 2011 wurde zur Freude der Freiwilligen Feuerwehr, Musikkapelle, Bergrettung und Kameradschaft mit dem Bau des neuen Multihauses durch die Gemeinde begonnen. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und der effizienten Zusammenarbeit mit allen am Bau beteiligten Firmen konnten wir am 16.12.2012 in unsere neue Zeugstätte übersiedeln. Wie wichtig für unsere Feuerwehr eine moderne und zeitgemäße Ausstattung ist, hat sich bereits im Juni 2013 anlässlich der Hochwasserkatastrophe gezeigt. Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister Leo Madreiter für die Errichtung unserer neuen Heimstätte.



Ehrung für OFK OBI Peter Oberhollenzer

Anlässlich der Eröffnung des Multihauses wurde Peter Oberhollenzer für Verdienste um das Feuerwehrwesen im Lande Salzburg ausgezeichnet. Immerhin wurden unter seiner Führung an Fahrzeugen das Tankrüstlöschfahrzeug und der Mannschaftstransporter angeschafft, die neue Zeugstätte unter tatkräftiger Mithilfe durch seine Person errichtet. Weitere Anschaffungen von Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Einsatzbekleidungen



wurden getätigt. AFK Franz Eder, LFK Leopold Winter, BGM Leo Madreiter und BFK Franz Fritzenwanger überreichten die Urkunde, dankten und gratulierten Peter Oberhollenzer. Wir schließen uns diesem Dank und der Gratulation an!

Katholische Frauenschaft Fusch



Die diesjährige Wallfahrt der Frauenschaft findet, wie am Fuscher Kalender eingetragen, am **Samstag, 5. 10. 2013** statt. Ziel ist

Götzens bei Innsbruck mit der Pfarr- und Wallfahrtskirche Peter und Paul.

Näheres ergeht noch zeitgerecht an alle!
Wir laden schon jetzt herzlichst ein!

Deponien gesucht

Bei Katastrophenfällen mit Abgängen von Muren ist es notwendig, Deponieflächen im eigenen Gemeindebereich zur Verfügung zu haben. Wir suchen daher solche Flächen, damit sie im Ernstfall zur Verfügung stehen und rasch gehandelt werden kann. Wenn Grundbesitzer geeignete Flächen zum Aufschütten haben oder andeuten, gewisse Flächen aufzuschütten, mögen sie dies bei der Gemeinde bekannt geben.

Es wäre wichtig, dass eine Liste von möglichen Deponieflächen erstellt wird und beim Gemeindeamt aufliegt.

Aufrichtigen Dank dafür!

22. ROCKFEST FUSCH – Ein voller Erfolg



Liebe Fuscherinnen und Fuscher, eines sei vorweg gesagt: Ein sensationelles Rockfest ging Anfang Mai am Sportplatz über die Bühne.

Trotz aller Bedenken und Diskussionen im Vorfeld ging das Rockfest am Sportplatz ohne eine einzige Beschwerde oder Beanstandung über die Bühne. Noch immer bekommen wir Komplimente von allen Seiten über die gelungene Veranstaltung. Noch immer schwelgen wir in Erinnerungen an die Party des Jahres. Wir bekamen Lob über die einwandfreie Organisation von vielen Besuchern, von allen Bands, Medien und auch von den früheren Veranstaltern. Dass wir das Rockfest schon beim ersten Mal so gut hinbekommen würden, damit hatten wir selber nicht gerechnet.

Der Sportplatz erwies sich als perfekte Location für das Rockfest. Auch durch die Anrainer, die absolutes Verständnis für das Rockfest-Wochenende und seine Begleiterscheinungen zeigten. DANKE nochmals an dieser Stelle dafür.

Das heurige Rockfest war eines der bestbesuchtesten überhaupt. In Summe zählten wir 1.000 Besucher, die in Fusch feierten. Diese kamen aus dem ganzen Pinzgau, aus Wien, Innsbruck, Oberösterreich; sogar aus Deutschland reisten viele Fans an. Das zeigt den Bekanntheitsgrad, den das Rockfest und damit auch Fusch mittlerweile erreicht hat.

Wir denken, wir haben gezeigt, dass das Rockfest auch im Ort stattfinden kann, blicken positiv in die Zukunft und hoffen, dass wir das Rockfest auch weiterhin am Sportplatz machen dürfen. Wir wollen das Rockfest unbedingt weiterführen und den Geist – den Mythos – die Legende des Rockfestes weiterhin Anfang Mai in Fusch aufleben lassen.

Den Grundstein dafür haben wir allemal mit der heurigen Veranstaltung gelegt.

Wir sagen DANKE an alle Fuscher und Anrainer für das Verständnis, an alle Besucher, Sponsoren, Unterstützer, Helfer und Bands. Wir hoffen auch weiterhin, auf eure Hilfe und auf euer Verständnis zählen zu können. Ohne euch geht es nicht! Fusch ohne das Rockfest oder das Rockfest ohne Fusch ist mittlerweile nicht mehr denkbar!

ROCKFEST FUSCH FOREVER!

Bastards Fusch

Nicht vergessen: Fragebogen ausfüllen und abgeben.



„Runde“ bzw. besondere Geburtstage
(50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahre und reifer)
in den Monaten April, Mai
und Juni:



Wir wünschen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern **alles Gute, beste Gesundheit und viel Schaffenskraft!**

DAS LICHT DER WELT ERBLICKTEN:

Kinder:

Sebastian Leixnering

Moritz Embacher

Jonas Machreich

Eltern:

Eva Maria Leixnering und Markus Kirchner

Judit und Peter Embacher

Cornelia und Andreas Machreich



Wir begrüßen diese Kinder als neue GemeindegängerInnen, gratulieren den Eltern und wünschen alles Gute!!!



MUT zum TEILEN

Herr Pfarrer zu Besuch in seiner Heimatdiözese Tshumbe/Kongo



Seit 2011 engagiert sich der Verein „Mut zum Teilen“ in Tshumbe in Entwicklungsprojekten. Wir FuscherInnen erinnern uns ganz besonders an die Aktivitäten von Barbara Sonnberger, die als Hebamme ihre Hilfe anbot. Der Verein hat sich weiterentwickelt, vieles hat sich verändert



Projekt Reisanbau

und/oder verbessert. So wurde das Ernährungszentrum in die Tat umgesetzt. Es dient Kranken, Kindern und Babys. Das Krankenhaus wurde saniert und eingerichtet. Nun stehen medizinische Geräte und saubere Krankbetten mit Matratzen zur Verfügung. Eine Solaranlage wurde installiert und auch die Wasserversorgung klappt nun den Umständen entsprechend hervorragend.

Ein landwirtschaftliches Projekt für Reisanbau mit Bewässerungssystem läuft seit drei Jahren. Die Menschen haben gelernt, mit dieser Bewirtschaftungsform umzugehen und können dadurch die Grundversorgung mit Reis erwirtschaften. Für Schulkinder, deren Eltern kein Schulgeld bezahlen können, wurden und werden Patenschaften übernommen. Bildung darf kein Luxus sein – davon profitieren auch erwachsene Frauen, die in einer Nähwerkstätte geschult werden.

Zurzeit gibt es einen Kindergarten für Waisenkinder, die völlig mittellos sind. Sie bekommen nicht nur pädagogische Betreuung, sondern alles, was für ein menschenwürdiges Leben notwendig ist: Ernährung, Kleidung, medizinische Betreuung, Erziehung und LIEBE.

All das ist dem unermüdlichen Einsatz vieler freiwilliger Personen in Tschumbe, aber auch hier im Pinzgau, zu verdanken. Letztendlich sind es auch IHRE SPENDEN, die all diese Projekte ermöglichen – in christlicher Nächstenliebe. Dafür sei IHNEN ALLEN von Herzen gedankt!



Kindergartenpädagogin Manuela



Ein Haus entsteht...



Vorankündigungen:

Sonntag, 21. Juli 2013, 11.00 Uhr

Almmesse – Oberstattalm (Ferleiten)

Musikalisch umrahmt von unserer Trachtenmusikkapelle

Für Speis und Trank sorgt die Familie Embacher!

Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!



13. August: Kräuterwanderung

13. August: Sternwanderung

15. August: Hoher Frautag!

10.00 Uhr: Festliches Hochamt mit Kräuterweihe

23. August: nächtliche Anbetung

01. September: Bittgang nach Bad Fusch



Eins in Christus – Seite der Kirche

Kindergarten



Regen, Regentröpfchen fall mir ja nicht auf mein Köpfchen - so singen wir ein Kinderlied im Kindergarten. Welche Naturkräfte mit Wasser verbunden sind, konnten die Kinder hautnah mit eigenen Augen in unserer Gemeinde nach starken Regenfällen an Muren und Lawinen beobachten. Sie erlebten ihre Familienangehörigen im Feuerwehreinsatz und in Gesprächen wurde das Erlebte aufgegriffen und verarbeitet.

Angstabbau und Kontakt mit öffentlichen Institutionen stand auch beim **Besuch der Rotkreuzdienststelle Zell am See** im Vordergrund. Die Kinder konnten hautnah erleben, wie es sich anfühlt, einen Kopfverband zu bekommen, mit einer aufblasbaren Trage transportiert zu werden, sich auf die Liege zu legen und in das Rettungsauto geschoben zu werden. So mancher Puls schlug lebhaft vor lauter Aufregung. Ein sehr interessanter Einblick - direkt in der Funkzentrale zu stehen, in der Notrufe eingehen. Herzlichen Dank an Hr. Hermann Reischmann und seinem Team für die kindgerechten Erklärungen und den Höhepunkt - die Fahrt mit dem Rettungsauto mit Folgetonhorn und Blaulicht!



Ist der Himmel blau und die Sonne gelb, ist's am Spielplatz am schönsten auf der Welt!

Leider ist die Spielfreude sehr getrübt durch Verunreinigungen.

Eine Bitte an alle großen und kleinen Spielplatzbenutzer mit 2 oder 4 Beinen: Bitte verlasse den Spielplatz ohne etwas zu „vergessen“ - Jausenmüll, Windeln, Zigarettenstummeln, Hundekot usw. Herzlichen Dank!!

Bei unserem diesjährig letzten Besuch in der **Bücherei** stellte uns Frau Lemberger ein lustiges Buch von der Pippilothek vor. Und die Bücherei wurde von uns in Beschlag genommen und bis zum letzten Winkel durchforstet. Als Abschluss gab es noch einen bunten Luftballon. Herzlichen Dank für die nette Vorlesestunde.



Lesen wird für unsere Schulanfänger in der Schule ein Thema werden, es sind dies:

Aberger Jonas, Huber Tobias, Embacher Lorenz, Nitzinger Nicole, Rowe Sonia und Gimpl Elisabeth. Wir wünschen ihnen viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt und viel Freude für die Zukunft.

Ein Freund ist der, der dir die Melodie deines Herzens vorspielt, wenn du sie vergessen hast.

Schöne Melodien hörten wir bei der **Instrumentenpräsentation des Musikums** im neuen Probelokal der Trachtenmusikkapelle Fusch. Auf Einladung von Kpm. Thomas Schernthaler konnten wir die gesamten, wunderschön gestalteten Räumlichkeiten be-



sichtigen. Und danach folgende Instrumente ausprobieren: Horn, Trompete, Flügelhorn und Euphonium. Es war ein nachhaltiges Erlebnis, das den Kindern sicher die Freude am Erlebnis Musik wecken konnte. Heuer findet das **Sumsi Straßenmalfest** der Raika in Fusch statt. Herzlichen Dank für die Einladung vor Ort. Eine kalte Abkühlung mit einem Eis ist die ideale Einstimmung auf die Ferien.

So danken wir allen, die uns in diesem Kindergartenjahr unterstützt haben und wünschen erholsame Sonnentage!

Mariluisse und Monika

Wieder ist ein arbeitsintensives
Schuljahr zu Ende gegangen.



Heuer verlassen uns vier SchülerInnen,
sieben SchulanfängerInnen werden in die erste
Klasse einsteigen,

sodass die Anzahl der **SchülerInnen dreiundzwanzig** beträgt.
Das bedeutet, dass die Volksschule Fusch weiterhin „**zweiklassig**“
geführt wird.

Frau Sandra Moser, unsere Frau Religionslehrerin wird weiterhin im neuen
Schuljahr bei uns unterrichten, desgleichen Frau Christine Resch, die Lehrerin
für den Sprachheilverricht und Frau Sarah Soliman wie auch Frau Sandra Wegmayr als Klas-
senlehrerinnen.



Dieser Blick in die Zukunft ist sehr erfreulich, aber auch ein Rückblick auf einige besondere Er-
eignisse der vergangenen Monate ist äußerst angenehm.

„Wissensmäßig top“ zeigten sich nämlich die SchülerInnen aller Schulstufen (neu im Jah-
re 2013, sonst nur 3./4. Stufe) als sie

am internationalen Wettbewerb „**Känguru der Mathematik**“ –
einer Mathematik-Olympiade teilnahmen und hervorragende Plätze einnahmen.

**Johannes Moser (1. Stufe) belegte den 1. Rang in der Landeswertung (in seiner
Altersgruppe), Sarah Nindl (1. Stufe) den 5. Rang (in ihrer Altersgruppe)!**

Bravo, bravo, bravo, ... !

Wir reisten zur Ehrung der Landesbesten in die Stadt Salzburg.

Ebenso „fit“ zeigten sich die „Viertler“ bei der Ablegung der **Radfahrprüfung** – fast **al-
le** haben mit der höchsten Punkteanzahl, die erreicht werden konnte, bestanden! Unsere Grat-
ulation dazu!

Die Ausflüge in die **Stadt Salzburg** (4. Stufe als Abschluss des Themenschwerpunk-
tes „Bundesland Salzburg“), in die „**Sigmund-Thun-Klamm**“ (es nahmen alle SchülerInnen
und die zukünftigen SchulanfängerInnen teil) und **die Teilnahme am „Klimaschultag**“
(3./4. Stufe auf Einladung der Nationalparkverwaltung) stellten sicher Höhepunkte im Jahresab-
lauf dar.

Um die sportliche Seite nicht zu kurz kommen zu lassen, beteiligten wir uns an der Aktion
„**Schule und Sport**“ im Bereich Rhythmische Gymnastik. Mit Frau Walch war die Freude
am Training groß.

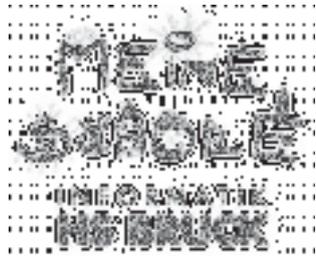
Natürlich stand auch das „**Sportfest**“ wieder auf dem Programm, das wir heuer „terminge-
recht“ durchführen konnten. Folgenden SiegerInnen können wir herzlichst zu den tollen Lei-
stungen unsere Gratulation aussprechen: Mädchengruppe 1./2. Stufe – **Johanna Wallner** (in al-
len 3 Bewerben 1. Rang), Mädchen 3./4. Stufe – **Lena Patsch**, Bubengruppe 1./2. Stufe – **Sa-
muel Loitfellner**, Buben 3./4. Stufe – **Fabian Höhenwarter** (in allen 3 Bewerben 1. Rang).

Wir freuen uns auf die Ferien!

Nach all den Anstrengungen sind sie wohlverdient! Ich möchte mich bei allen bedanken,
die während des vergangenen Unterrichtsjahres stets für uns da waren – im Speziellen
bei den Eltern, bei unserem Herrn Bürgermeister, bei Eva, Rosemarie und Stefan in
der Gemeindestube, bei Marina, Martin und Christian, ganz herzlich aber bei
meinen Kolleginnen.

**Ich wünsche den SchülerInnen und ihren Familien
eine schöne, erholsame Sommerzeit!**

Direktorin Roswitha Niederegger



Schwimmtage

Sehr motiviert und begeistert versuchten die Schüler die erforderlichen Leistungen für diverse Schwimmabzeichen abzulegen. Neben den anstrengenden Übungen blieb auch genügend Zeit für Spaß und Spiel.



1a Klasse: Maipfeiferl-Schnitzen



2. Klassen

Fahrt ins Landestheater

Die 2. Klassen besuchten die Vorstellung „MO-MO“ im Salzburger Landestheater. Davor gab es eine interessante Führung mit einem Blick hinter die Kulissen der Theaterwelt.



Umfassende Informationen findet man auf unserer Homepage unter www.hs-bruck.salzburg.at.



3a

Projektwoche

Die dritten Klassen verbrachten aufregende Tage im Abenteuercamp auf der Hebalm in der Steiermark und besuchten auf der Rückfahrt Graz.



Berufsorientierung: „Get a Job“

Die Wirtschaftskammer Salzburg, Sparte Tourismus, stellte den Jugendlichen die Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Berufszweig vor.

Frau Rottensteiner im wohlverdienten Ruhestand

Am 31. Jänner hatte Frau Rottensteiner Ilse ihre letzte Unterrichtsstunde. Sie trat am 1. April 1975 ihren Dienst an der Hauptschule Bruck an und unterrichtete fast 38 Jahre lang an ein und derselben Schule. Diese Tatsache allein ist schon eine Seltenheit.



Wir gratulieren zum Jahresabschluss zu ausgezeichneten Erfolgen folgenden Fuscher Schülerinnen u. Schüler (alphabetisch gereiht):

- Embacher Willi,**
- Leixnering Sarah,**
- Moser Michael,**
- Schösser Sophie,**
- Wallner Simon.**





Übungen sind wichtig!

Knapp vor dem Katastrophenwetter-Wochenende führte die Bergrettung Fusch am 1. Juni eine gemeinsame Übung mit der Bergrettung Zell am See durch. Es wurde das erste trockene Wetterfenster nach dem Dauerregen genutzt, und 8 Männer der Bergrettung Zell am See und 4 Fuscher Bergretter übten im Klettergarten Weissbach verschiedene Bergetechniken bei rutschigen Verhältnissen.

Als am späten Vormittag wieder Regen einsetzte, konnte noch niemand ahnen, was sich in der darauffolgenden Nacht für ein Starkregen anbahnen wird.

Als am späten Vormittag wieder Regen einsetzte, konnte noch niemand ahnen, was sich in der darauffolgenden Nacht für ein Starkregen anbahnen wird.

Hasenauer Paul
Ortsstellenleiter Fusch



KULTURVEREIN



N

1. GRENZWANDERUNG 2013

Lass dich nicht eingrenzen

e

Überschreitest du gerne Grenzen – geografisch, kulturell, musikalisch und kuhli-narrisch?

Unter dem Motto „Grenzen überschreiten – lass dich nicht eingrenzen“ laden der Kulturverein Fusch und der Kulturausschuss der Gemeinde Bruck zu einer interkommunalen Grenzwanderung von Bruck nach Fusch ein. Mit musikalischer Begleitung wandern wir über die Gemeindegrenze hinweg und stärken uns zu Mittag an der Labstation Bio Gesundheitsfarm (Vorderwald). In Fusch unterhalten uns im Festzelt die „Second Hand Brothers“, eine begeisternde Rock-Pop-Band mit großartigem Repertoire. Speis und Trank stehen im Festzelt bereit.

W

Wann: Sonntag, 28. Juli



Start: um 10 Uhr am Dorfplatz in Bruck

Ziel: ca. 15 Uhr im Festzelt beim Musikpavillon Fusch



Rückfahrt nach Bruck: Postbus um 17:38 Fusch-Ortsmitte

Die Veranstalter freuen sich über zahlreiche Teilnahme an dieser „grenzwertigen“ Wanderung. Für Anfragen steht der Obmann des Kulturvereines Fusch – Leixnering Hans (info@tauriska-fusch.at www.tauriska-fusch.at) oder Mag. Josef Neudorfer (josefneudorfer@sbg.at) sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlicher Unterstützung des
Tourismusverbandes Grossglockner-Zellersee





"Ich gelobe..."
Österreichs
höchstgelegene

Angelobung auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Vor der einmaligen Kulisse des Großglockners fand am 20. Juni 2013 auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe die länderübergreifende Angelobung von 590 Bundesheersoldaten statt: So hoch wurde das Treuegelöbnis in Österreich bislang noch nicht abgeleistet. Bei strahlendem Sonnenschein und vor beeindruckender Naturkulisse legten die Grundwehrdiener aus den Bundesländern Salzburg, Kärnten und Tirol ihr Treuegelöbnis ab: Die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe liegt auf 2.396 Metern Seehöhe und bildet den Endpunkt der legendären Großglockner Hochalpenstraße hoch über dem Pasterzengletscher. Sie liegt mitten im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern und zählt zu den Top-3-Sehenswürdigkeiten Österreichs.



Die neuen WasserWunderWelten Krimml sind eröffnet!

Am 29. Juni 2013 wurden die neuen WasserWunderWelten Krimml feierlich eröffnet: Sie bilden mit einem neuen Wasserfallzentrum und einem umfassenden und einzigartigen Erlebnisangebot rund ums Thema Wasser den idealen Ausgangspunkt für den Besuch der Krimmler Wasserfälle. Auf einer Ausstellungsfläche von über 460 m² erwartet die Besucher ein dreifach spannendes Wassererlebnis: Das innovative Wasserfallzentrum mit Aquaszenarium, Aussichtsterrasse, WasserWunderBar und Shop, die Ausstellung „Haus des Wassers“ sowie die WasserWunderWerke im Außenbereich.



Herzliche Gratulation unserem

Kapellmeister

Thomas Schernthaler ist nun nicht nur Kapellmeister in Funktion, er hat die Ausbildung zum Kapellmeister und die damit verbundenen Prüfungen abgelegt und kann mit Stolz und Würde den Titel Kapellmeister tragen.

Möge er weiterhin viele schöne Melodien dirigieren!



Altes und neues Probelokal - Der Vergleich:

Altes Probelokal:

- Nach 1 Stunde ging uns die Luft aus.
- Man musste nicht so viel üben, weil man sich und die anderen eh nicht genau hören konnte.
- Gemütliche Kuschelstimmung, man saß quasi aufeinander.

Neues Probelokal:

- Luft für einen ganzen Tag
- Ein Ansporn für uns, mehr zu üben, da man jeden Ton „erschreckend“ gut hört.
- Viel Platz für neue motivierte Musikantinnen und Musikanten!

Das Resümee ist, dass wir wirklich danke sagen müssen, in so einem schönen Probelokal üben zu dürfen. Das Ergebnis werdet ihr sicher bei den Platzkonzerten im Sommer hören.

Herzlich möchten wir Euch wieder zum Parkfest mit neuen Highlights einladen:

Parkfest

Isidor Griessner Park -
27. Juli 2013
ab 18 Uhr

Lassen Sie das Parkfest der TMK Fusch zu einem Rundumerlebnis werden und genießen Sie mit Freunden, Gästen, Kunden oder Geschäftspartnern, einen ganz speziellen Abend mit einem Konzert der Trachtenmusik Radstadt und der Tanzmusik!

Neu: VIP- Package

**Das VIP - Package beinhaltet:
Einen Tisch für 8 Personen**

- Willkommens Drink
- 15 Liter Fass Bier
- 8 Grillhendl mit Beilage
- eine Überraschung
- Werbefläche im Festzelt
Transparent max. 1000x3000mm

€ 225,00

Achtung Tische sind LIMITIERT!!

Tischreservierung:

Peter Embacher

Tel: 0664 51 21 849

E-mail: p.embacher@sbg.at

umwelt service salzburg gala 20.03.2013

Ausgezeichnet für nachhaltiges Denken und Handeln - umwelt service salzburg verleiht das umwelt blatt salzburg an ressourceneffiziente Salzburger Unternehmen und Institutionen

Am Mittwoch, den 20. März 2013, veranstaltete das umwelt service salzburg im ORF Landesstudio seine jährliche umwelt service salzburg gala. Die zehn Preisträger aus dem Bundesland Salzburg zeigen, was das heurige Motto der Gala bedeutet: „Taten statt warten. Vorwärts denken. Energie effizient lenken.“ Sie erhielten das umwelt blatt salzburg, weil sie vorwärts denken, Energie effizient lenken, Abfall vermeiden, klimafreundlich mobil sind und umweltfreundlich handeln.

Preisträger Energie: Hotel Römerhof

Das Hotel Römerhof ist ein traditioneller Familienbetrieb und seit 2012 einer der zwei Drei-Stern-Superior-Hotels im Land Salzburg, in der Gemeinde Fusch an der Großglocknerstraße. Ing. Gerald Graf hat das Hotel beraten und empfahl eine umfassende thermisch-energetische Haussanierung. Die Außenwände des Hotels sowie die obersten Geschoßdecken wurden gedämmt, die Fenster ausgetauscht. Dadurch reduzierte sich der Heizwärmebedarf um 69 Prozent und jährlich werden nun 378.401 Kilowattstunden Fernwärme weniger verbraucht. Das Hotel spart dank der thermisch-energetischen Gebäudesanierung aber nicht nur 1/3 des Heizwärmebedarfs mit ca. € 8.000,- für alle 3 Gebäude pro Jahr, sondern sichert sich auch das Image eines energieeffizienten Landhotels. Weiters wurde das Personalhaus „Römer“ im Herbst 2012 in derselben Weise saniert wie das Hotel (Vollwärmeschutz, Türen und Fenster getauscht und Dachstuhl erneuert). Im Dezember 2012 wurde im Hotel eine Zentralkühlanlage mit Wärmerückgewinnung installiert. Anstatt 7 Kühlgeräten sind nun nur mehr 2 Kühlaggregate in Betrieb - diese Maßnahme erspart einiges an Strom und die Abwärme wird in die Brauchwasserboiler gespeichert.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung, zur thermisch-energetischen Haussanierung und empfehlen auch anderen Betrieben und Hauseigentümern, sich dieses Themas vermehrt anzunehmen.



v.l.n.r.: August Hirschbichler (Vorstand Salzburg AG), Albert Franz Scherer (Römerhof), Ing. Gerald Graf (Energieinvest – Berater), Dr. Martin Griefßner (Umwelt Service Salzburg)

ITS RED STAR AWARD 2011/12

Am 05.03.2013 fand im Rahmen der ITB 2013 in Berlin die **ITS RED STAR AWARD** Verleihung statt.



Diese Auszeichnung wird an die 100 besten und beliebtesten Hotels von ITS weltweit verliehen. Abgestimmt dafür haben über 1000 zufriedene Gäste.

Rudi und Theresa Hollaus vom Ponyhof in Fusch konnten diese Auszeichnung in Berlin übernehmen.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung, zeigt es doch, welche hohe Qualität unsere Tourismusbetriebe haben. In diesem Fall ist es der Ponyhof, ein Spitzenbetrieb in unserer Gemeinde und der gesamten Region des Pinzgaues.

Nutzt die Abbuchungsaufträge zur Zahlung der Gemeindeabgaben!

- Verringerung von Bankerledigungen für euch!
- Betrag wird pünktlich und zeitgerecht vom Bankkonto eingezogen!
- Vermeidung von Mahngebühren!

Wer einmal einen Abbuchungsauftrag hat, will ihn nicht mehr missen!!!

Modernisierung Bärenwerk gut in der Zeit

Seit dem letzten Sommer wird das rund 90 Jahre alte Kraftwerk Bärenwerk umfassend modernisiert. Das Herzstück des Projektes ist der neue, 3.300 Meter lange Druckstollen, der vom Speicher Ferleiten bis zur erdverlegten Druckrohrleitung am Bremsberg in Fusch führt. Dadurch ist in Zukunft der Triebwasserweg bis zum Krafthaus komplett unter der Erde. Die alten, oberirdisch verlegten Anlagenteile werden rückgebaut.

„Buddelbär XL“ ist fleißig

Um den Stollen zu fräsen, ist seit Anfang April eine 180 Meter lange Tunnelbohrmaschine im Einsatz. Sie fräst vom Nordportal Wimm bis zum rund 292 Meter höher gelegenen Speicher Ferleiten. Die 530 Tonnen schwere Maschine ar-

beitet millimetergenau und bewegt sich dabei pro Stunde rund einen Meter vorwärts. Ende August hat sie ihre Arbeit abgeschlossen.

Grüne Baustelle

„Wir bemühen uns, die Bauarbeiten für die Anrainer und die Umwelt so schonend wie möglich abzuwickeln. Um den überwiegenden Teil der LKW-Fahrten einzusparen, wurde eine besondere Lösung für das Ausbruchsmaterial erarbeitet. Über ein Förderband gelangt das Material aus dem Stollen und wird dann über eine eigens errichtete Materialeisbahn auf die Geländemodellierungsfläche im Talboden befördert“, erklärt Projektleiter Martin Lumetzberger.

Neubau Wasserfassung gestartet

Seit Mai wird am Neubau der Wasserfassung gearbeitet. Im Anschluss werden vor Ort Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung gesetzt. Das Umfeld des bestehenden Speichers Ferleiten wird noch besser in den Naturraum integriert und neue Flachwasserzonen geschaffen. Auch zusätzliche Biotoplandschaften werden im Rahmen des Projektes umgesetzt.



Die 180 Meter lange Tunnelbohrmaschine wurde auf den Namen „Buddelbär XL“ getauft.



Drückten gemeinsam den roten Startknopfes für die Tunnelbohrmaschine von links: Bürgermeister Leo Madreiter, Salzburg AG-Vorstand Leonhard Schitter, Gewinnerkind Hansi Scherthner und Stollenpatin Ortsbäuerin Gertraud Embacher.



Viele Gäste bei Andrehfeier

Viele Fuscherinnen und Fuscher sind der Einladung zur Andrehfeier der Tunnelbohrmaschine am 5. April gefolgt. Im feierlichen Rahmen konnte der Stollen und die Tunnelbohrmaschine besichtigt werden. Auch die Bilder, die im Rahmen eines Malwettbewerbs von den Schülern der Volksschule gestaltet wurden, waren ausgestellt. Gewinner des Malwettbewerbs ist Hansi Scherthner. Gemeinsam gaben die Schüler der Tunnelbohrmaschine ihren Namen: Buddelbär XL.

www.salzburg-ag.at/baerenwerk

Dank der Werbeeinschaltung der Salzburg-AG ist es möglich, diese Ausgabe des Gemeindebriefes zur Gänze in Farbe zu gestalten.



Feiern vom 24. August bis 27. Oktober 2013

Der Bauernherbst wird zur Erntezeit mit über 2.000 Veranstaltungen in Salzburg gefeiert. Tradition, Brauchtum und altes Handwerk werden so zu neuem Leben erweckt. Wandern Sie von Alm zu Alm und erleben Sie einen der fröhlichen Almabtriebe. Oder fahren Sie auf den Salzburger Radwegen zu den Stationen des Bauernherbstes, der in 73 Gemeinden gefeiert wird.

Ihr habt schon öfters bewiesen, dass ihr im Schmücken und Dekorieren unseres Ortes, unserer Plätze und Eurer Häuser und Gärten Kreativität und vollen Einsatz gezeigt habt. Besonders die Schneemänneraktion und die Figuren beim Bauernherbst wurden weit und breit bestaunt und bewundert.



Wir ersuchen alle, euch heuer wieder dem Thema Bauernherbst besonders zu widmen:

Wir ersuchen alle, euch heuer wieder dem Thema Bauernherbst besonders zu widmen:

- Die Bauern werden gebeten, bei den Hofzufahrten das Leben im ländlichen Jahreskreis darzustellen. Eure Heufiguren waren immer sehr originell und sehr schön.
- Jene Dekorationen, die in den vergangenen Jahren aufgestellt worden sind, können natürlich auch heuer wieder verwendet werden – Holzfiguren, Windräder, Gartendekoration, usw.
- Kreativität ist gefragt, neue Ideen sind willkommen. Alle Fuscherinnen und Fuscher sind aufgerufen, auch in ihrem eigenen Bereich, Ideen zu verwirklichen und so zur Gestaltung beizutragen.
- Bis spätestens Ende Juli (Mitte August) sollten alle Figuren und Dekorationen aufgestellt sein.



Wir ersuchen Euch, diese Aktion mit Ideen und durch Mitarbeit tatkräftig zu unterstützen. Wir haben schon öfters gemeinsam tolle Sachen zusammengebracht. So soll es auch dieses Mal sein. **Zusätzlich gibt es heuer eine Prämierung und Preise durch den Tourismusverband für die besten Ideen und schönsten Bauernherbstdekorationen!**



Wir bedanken uns für die vielen schönen Blumen auf Balkonen, in den Vorgärten und rund um die Häuser. Alle haben wiederum einen sehr schönen Blumenschmuck und unser Ort ergibt ein sehr schönes, buntes Bild.

Vielen, herzlichen Dank!



Blumenschmuck im Dorf – gelungen und ansprechend



Fast tagtäglich gibt es zustimmende und positive Meldungen über die Gestaltung mit Blumen im öffentlichen Bereich. Tourismusverband und Gemeinde haben die Fläche vor dem Info-Gebäude neu gestaltet. Die Gemeinde hat an mehreren Laternen Behälter mit Blumen angebracht – das fällt auf und gefällt. Ebenso attraktiv und dem Haus angepasst mit äußerst großer Zustimmung sind die Blumentröge vor dem Multihaus – wenn sie auch einigen wenigen nicht gefallen (dafür gibt es aber keine Begründung – zumindest konnte noch niemand eine angeben). Großer Dank gilt Getrud Enzinger, die die Blumen im öffentlichen Bereich (außer vor dem Infogebäude) betreut. Die Gärtnerei Fresner – Firma Plantscape (perfektes Pflanzsystem für öffentliche Plätze) bringt jeweils die Behälter mit den Blumen bestückt um Mitte Mai und holt sie im Oktober wieder ab. Herzlichen Dank auch an Pletzer Georg, der schon viele Jahre den Isidor-Grießner-Park mit dem Musikpavillon betreut und pflegt. Der größte Dank gilt allen Fuscherinnen und Fuschern für die Blumen-, Vorplatz- und Gartengestaltungen bei ihren Häusern.

Wenn jemand eine Laterne vor seinem Haus mit Blumen bestückt haben möchte, sind Gemeinde und TVB im nächsten Jahr gerne bereit, diese zu bestücken und zu bezahlen, wenn die Blumen dann gepflegt, d. h. gegossen werden. Interessenten mögen sich auf der Gemeinde melden.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Leonhard Madreiter. Für namentlich unterzeichnete Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.
Redaktion: Rosemarie Madreiter; 5672 Fusch, Gemeindeamt. Wird kostenlos an jeden Haushalt der Gemeinde Fusch abgegeben.



Höchste Angelobung Österreichs auf der Kaiser Franz Josefs Höhe
Bundespräsident Dr. Heinz Fischer (5.v.l.); Bundesminister Mag. Gerald Klug (3.v.r.)
3 Landeshauptleute:
 Dr. Peter Kaiser, Kärnten (4.v.l.); Dr. Wilfried Haslauer, Salzburg (2.v.r.), Dr. Günther Platter, Tirol (3.v.l.)
3 „Glocknerbürgermeister“:
 Klaus Unterweger, Kals (1.v.l.); Leonhard Madreiter, Fusch (2.v.l.); Josef Schachner, Heiligenblut (1.v.r.)



Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle Fusch
 Ein gelungenes Konzert, bei dem Mitglieder für ihr langjähriges Musizieren und für abgelegte Prüfungen geehrt wurden.

Straßenmalfest Volksschule Kindergarten Fusch

